

NIEDERSCHRIFT

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur in der
Legislaturperiode 2016 bis 2021****am 07.02.2017****Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain****Anwesend waren:****Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Simone Bader	
Herr Herbert Landmesser	
Herr Konrad Neurath	Vertretung für Herr Hans Heinr. Thielemann
Herr Holger Lesch	
Frau Katharina Pfaff-Gojic	
Frau Dagmar Schmidt	Vertretung für Herr Udo Lauer
Herr Jochen Schröder	
Frau Helga Sitt	Ausschussvorsitzende

Anwesend ohne Stimmrecht

Frau Angelika Aschenbrenner	
Herr Ulrich Balzer	
Herr Karl-Heinz Geil	
Herr Reinhard Heck	
Herr Dr. Christian Lohbeck	
Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel	
Herr Michael Nass	
Herr Uwe Pöppler	bis TOP 3

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Olaf Hausmann	
Herr Stadtrat Peter Ahne	
Herr Stadtrat Wolfgang Budde	
Herr Erster Stadtrat Konrad Hankel	bis TOP 4
Frau Stadträtin Karin Pielsticker	
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Sitt	

Für die Verwaltung:

Herr Michael Theis	Fachbereich 4 / Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung
Herr Yörn Weber	Fachbereich 3 / Sicherheit und Ordnung

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr**Ende der Sitzung:** 19:50 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 07.02.2017

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 07.02.2017

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 29.11.2016

Die Niederschrift über die Sitzung am 29.11.2016 ist, nachdem der Eintrag zu TOP 9 „Verschiedenes“ unter Ziffer 1 wie folgt geändert wurde:

„Die Stadtverordnete Angelika Aschenbrenner teilte mit, dass Frank Wagner von der örtlichen Werbeagentur AIDA-Concept sich dazu bereit erklärt habe, die Werbefolien am Bürgerbus für die Stadt Kirchhain kostenfrei zu erstellen und anzubringen.“

mit dem

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt worden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 07.02.2017**(TOP 3)****Konzept zur Weiterentwicklung des Kirchhainer Freibades;
Sachstandsbericht**

Bürgermeister Olaf Hausmann führte unter Hinweis auf die Sitzungen der Bäderkommission im Herbst 2016 in die Thematik ein. Er unterstrich die Bedeutung eines attraktiven Freibades für den Wohnstandort Kirchhain. Der Bürgermeister machte deutlich, dass die im Ergebnis herausgekommene und als „Vorentwurf“ bezeichnete Planungsskizze Nr. 5 (optimierte Beckenform, Kosten: 4,0 bis 5,0 Mio. Euro) eine einstimmige Empfehlung der Bäderkommission für die städtischen Gremien darstellt.

Der Magistrat (08.02.2017), der Bau-, Planungs-, Dorf- und Stadtentwicklungsausschuss (13.02.2017) und die Stadtverordnetenversammlung (20.02.2017) werden hierüber in ihren nächsten Sitzungen beraten und entscheiden.

Im Anschluss stellte Mitarbeiter Michael Theis die in der Bäderkommission diskutierten Alternativen näher vor. In seiner Bestandsaufnahme verdeutlichte er die unterschiedlichen Schwerpunkte der beiden Einrichtungen: Während das ganzjährig nutzbare Hallenbad überwiegend als Vereins- und Schulbad in Anspruch genommen wird, dient das in den Sommermonaten geöffnete Freibad in erster Linie der Freizeitgestaltung und der Erholung. Als mögliche Optionen für das Freibad wurden aufgezeigt:

1. Erhalt und Weiterbetrieb in der jetzigen Form am derzeitigen Standort
2. Neubau eines Außenbeckens im Bereich des Hallenbades
3. Sanierung des Freibades mit einfacher und optimierter Beckenform am derzeitigen Standort

Dabei ist Herr Theis auch auf die Investitionskosten für die Realisierung der unterschiedlichen Varianten eingegangen. Konkrete Angaben zu denkbaren Betreibermodellen, Fördermöglichkeiten usw. wurden dagegen noch ausgespart.

Die in der Sitzung gezeigte Präsentation, aus der Einzelheiten hervorgehen, ist im Gremieninformationsportal hinterlegt und dort einsehbar. Auf Wunsch kann den Mandatsträgern vom Zentralen Sitzungsdienst ein Ausdruck in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

-/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 07.02.2017

(TOP 4)

Umsetzung des Hessischen Spielhallengesetzes; Sachstandsbericht

Mitarbeiter Yörn Weber (Fachbereich 3 / Sicherheit und Ordnung) informierte die Ausschussmitglieder über aktuelle Fragen zum Hessischen Spielhallengesetz und damit einhergehende konkrete Auswirkungen auf die Betriebe in der Stadt Kirchhain. Er gliederte seinen Vortrag in die Themenbereiche:

1. Zahlen, Daten und Fakten
2. Regelungen des Spielhallengesetzes
3. Umsetzung des Spielhallengesetzes
4. Ausblick

Die komplette Power Point-Präsentation, aus der Einzelheiten hervorgehen, ist im Gremieninformationsportal hinterlegt und dort einsehbar. Auf Wunsch kann den Mandatsträgern vom Zentralen Sitzungsdienst ein Ausdruck in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

Auf Anfrage erklärte Herr Weber, dass es sich bei dem Betrieb in der Bahnhofstraße/Ecke Römerstraße in Kirchhain nicht um eine Spielhalle, sondern um eine Gaststätte handelt. Dort dürfen max. drei Geldspielapparate und darüber hinaus Wettspielgeräte aufgestellt werden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 07.02.2017

(TOP 5)

Mitteilungen des Magistrats

1. Neubau eines Seniorenzentrums im Bereich „Im Riedeboden“ / „Im Brand“ in Kirchhain
Einer Empfehlung der Vorsitzenden folgend, wird der Magistrat für interessierte Stadtverordnete sowie Mitglieder des Seniorenbeirats eine Informationsfahrt am 03.03.2017 nach Saulheim (Rheinland-Pfalz) organisieren. Dort kann eine Seniorenresidenz von der auch in Kirchhain als Bauherr und Betreiber agierenden Firma RömerHaus besichtigt werden.
2. Neufassung der Vereinsförderrichtlinien der Stadt Kirchhain
Im nächsten Sitzungszug sollen die von einer Arbeitsgruppe konzipierten neuen Vereinsförderrichtlinien beraten werden.
Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertretern der Bereiche „Politik“, „Vereine“ und „Verwaltung“ zusammen; ihr gehören an: Bürgermeister Olaf Hausmann, Erster Stadtrat Konrad Hankel, Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber, Stadtverordneter Herbert Landmesser (SPD-Fraktion), Stadtverordneter Uwe Pöppler (CDU-Fraktion), Stadtverordnete Helga Sitt (Fraktion B'90/Grüne), Stadtverordneter Dr. Christian Lohbeck (FDP-Fraktion), Stadtverordneter Reinhard Heck (Fraktion DIE LINKE) und als Vereinsvertreter/innen Herr Eckhard Wind (Emsdorf, Sport), Herr Alfons Kißling (Anzefahr, Kultur), Herr Dirk Pfeiffer (Kernstadt, Kleintierzucht), Herr Günter Böth (Großseelheim, Heimatkunde), Frau Bärbel Leis (Stausebach, Soziales), Herr Heinrich Maus (Kernstadt, Musik), Herr Jürgen Wenz (Großseelheim, Volkstanz) sowie Mitarbeiterin Kerstin Ebert für die Verwaltung.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 07.02.2017**(TOP 6)****Anfragen und Verschiedenes**

1. Auf Anfrage der Ausschussvorsitzenden erklärte der Bürgermeister, dass das Landesprogramm zur Gewinnung von sogenannten Sportcoaches für die Flüchtlingsarbeit auch in 2017 noch läuft, sich für den Bereich der Stadt Kirchhain bisher aber noch kein/e geeignete/r Bewerber/in gefunden hat.
2. Die Ausschussvorsitzende bat darum, die sich in Gründung befindliche neue Jugendgruppe im Stadtteil Betziesdorf seitens der Verwaltung zu unterstützen.
Bürgermeister Hausmann sicherte dies grundsätzlich zu und betonte, dass die Herrichtung des Raums weitgehend in Eigenleistung durch die Jugendlichen vorgenommen wird.
3. Von der Stadtverordneten Katharina Pfaff-Gojic wurde angeregt, am Fuß-/Radweg in der Verbindung von Kirchhain nach Langenstein einen Spender mit Tüten zur Aufnahme und Entsorgung von Hundekot aufzustellen.
Der Bürgermeister wies auf einen diesbezüglichen Versuch in der Röthestraße hin und stellte für die Zukunft die Anbringung eines weiteren Behälters im Bereich des Bolzplatzes am Rande des Neubaugebietes „Röthe 3“ in Aussicht.
Vom Stadtverordneten Dr. Christian Lohbeck kam in diesem Zusammenhang der Hinweis auf einen gescheiterten Versuch mit Kotbeuteln am Standort des Kleingartengeländes im Fasanenweg. Auch der Stadtverordnete Konrad Neurath berichtete über seine Erfahrungen, nach denen die Tüten leider oftmals zweckentfremdet eingesetzt werden.
4. Die Stadtverordnete Katharina Pfaff-Gojic bemängelte die scheinbar unregelmäßige und aus ihrer Sicht in viel zu langen Zeitabständen erfolgende Leerung der Altglascontainer im Stadtgebiet.
Dem Bürgermeister ist die Problematik bekannt; er bat darum, keine Flaschen und andere Glasbehälter neben bereits volle Wertstoffcontainer abzustellen.
5. Auch in diesem Jahr findet wieder die landesweite Aktion „Sauberes Hessen“ statt. Die Ausschussvorsitzende regte an, die Initiative nicht nur in den Stadtteilen, sondern auch wieder in der Kernstadt durchzuführen und Vereine darauf anzusprechen.
Vom Stadtverordneten Karl-Heinz Geil kam an dieser Stelle der Hinweis, dass sich in Niederwald z.B. auch der Kindergarten und die Grundschule an der Aktion beteiligen.
6. Die Ausschussvorsitzende teilte mit, dass am heutigen Tag die bis zum 01.03.2017 laufende Ausstellung „Geflohen - Vertrieben - Angekommen“ des VdK-Landesverbandes Hessen im Foyer des Landratsamtes in Marburg eröffnet worden ist.

G e f e r t i g t :

DIE AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Helga Sitt

Lossin, Oberamtsrat